

Sicherheit? Was gibt im Leben Halt?

Mein 2. Geborener, Stefan, ... Medientechniker,
Veranstaltungstechnik in großem Stil. Europapark – schneller höher
weiter... (Bild malen)

So kommt mir das vor...

Das Leben ist auch so ein Europapark geworden – es geht immer
toller, immer schneller, alles bewegt sich, alles dreht sich, vieles
stellt sich auf den Kopf, löst sich auf...

Da sind neue Freiheiten, neue Ungebundenheit, keine Tabus mehr,
keine begrenzenden Schranken... Ist das nicht herrlich aufregend?

...vieles ist in den letzten Jahrhunderten/Jahrzenten auch wirklich
viel besser geworden an unseren Lebensumständen.

In den vergangenen 200 Jahren...

Kindersterblichkeit (44 auf 4%), Alphabetisierung (10 auf 86%), Anteil
derer die in Demokratie leben (1 auf 56%),

In den vergangenen 30 Jahren...

Hunger von 28 auf 11%, Schulbildung Mädchen von 65 auf 90%,
Verwendung von Ozonzerstörern 1,6 mio to auf 22000 to

Und und und...

Die Menschheit hat vordergründig die Erde immer mehr im Griff
Der Mensch versteht sich als Meister seines Schicksals!

Viele Leute haben sich deshalb, besonders in den westlichen
Ländern, von Gott verabschiedet.

***Also das brauchen wir nun wirklich nicht mehr, schau dir doch
die Zahlen an, wir kriegen das selber hin, wir brauchen keinen
Gott.***

*Wir gestalten uns aus unserer eigenen Kraft das Paradies auf
Erden.*

*Wir haben`s in der Hand, das ist unsere **Sicherheit**, und die Fakten
geben uns recht. Und das genießen wir dann auch
dementsprechend– wer braucht da noch Gott?*

Die Menschheit wiegt sich in Sicherheit! Zugeschüttet von
Wohlstand – in großen Teilen der Welt ist das so und deshalb
wollen auch alle anderen da hin!

Wir sind modern, frei, aufgeschlossen...wir wollen möglichst viel aus diesem Leben herauszuholen und wiegen uns in Wohlstandssicherheit.

Alles dreht sich um uns, wir uns selber auch. Und möglichst wenig einschränkende Regeln bitte – wir wissen eh wo`s lang geht!

Aber!

Nicht alle kommen damit klar – viele würden gerne mehr Verlässlichkeit haben, und nicht einfach auf sich selbst gestellt sein!

Statt dem Treibsand der Gefühle und der Befindlichkeit – statt dem „immer höher und weiter, immer schneller und vernetzter“, etwas Stabiles, etwas Verlässliches, etwas, das hält und das trägt – und etwas, auf das man sich verlassen kann, das nicht auf und ab geht wie die Börsenkurse...,

Leider landen heutzutage viele in ihrer Sehnsucht nach Halt, nach Sicherheit, bei radikalen Gruppen und ihren Demagogen!

Und wenn sich dann die Rahmenbedingungen so drastisch ändern wie bei uns im letzten Jahr, dann wird diese Unsicherheit richtig massiv, und die Verschwörungstheoretiker und berufsmäßigen Unruhestifter steigern die große Unsicherheit immer weiter.

Eine große Unsicherheit, die vielleicht nicht ganz offensichtlich, aber doch immer intensiver spürbar wird, in Zeiten der Pandemie tritt sie viel klarer zu Tage.

Wo ist denn auf einmal die Sicherheit, wenn...

- Wertordnungen (der Wert des Lebens...)
 - Sicherheit der Altersvorsorge
 - Umwälzungen in der Arbeitswelt
 - Verlässlichkeit im Beruflichen
 - Treue im Persönlichen (die eigene Ehe/Beziehung)
- Da hat man an etwas geglaubt – und nun gilt das nicht mehr.
Da hat man jemandem vertraut – und dann geht der einfach weg ...

Sogar unsere so geliebte: „Hauptsache gesund!“ Haltung bringt so eine Pandemie ins Wanken!

Die Menschen machen sich Sorgen, immer öfter sehr unbestimmt und diffus, aber sie sind da die Sorgen.

Sie ist da die Sehnsucht nach Sicherheit, nach etwas das trägt und hält!

„Wie schön wäre das, wenn etwas verlässlich wäre, wenn da ein Halt wäre, wenn man wirklich vertrauen könnte.“

Das ist doch genau die Sprache des Glaubens!!

Das ist unsere Sprache liebe Leute! Und nichts an der Entwicklung auf dieser Welt darf uns die Sprache verschlagen!

Lasst euch nicht von den Strömungen in der Welt gefangen nehmen und verunsichern!

Der Glaube redet von stabilen Verhältnissen.

Der Glaube redet von einem Halt, von etwas Gewissem.

Epheser 1.13.

*In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, **versiegelt** worden mit dem Heiligen Geist, der verheißten ist,*

Das Wort der Wahrheit, das haben **wir** gehört!

Wir sind die Versiegelten!

Versiegelung ist Kennzeichnung als Eigentum, Echtheitszeichen, Schutz, Bewahrung, Beistand und Treue.

Der Prägestempel der Werte Gottes wird unauslöschlich eingeschlagen.

Das bedeutet Verankerung in Sicherheit, Klarheit und Gewissheit einer anderen Welt, der zukünftigen, die mit der Auferstehung schon begonnen hat.

Liebe Leute – das muss unsere Sicherheit sein. DAS LEBENDIGE WORT GOTTES – Jesus Christus - SEIN GEIST IN UNS!

Gott garantiert keine Bewahrung vor Leid und Schmerzen und auch nicht vor dem Martyrium, auch nicht vor Corona, aber er garantiert, dass er mit uns zu einem guten Ziel kommt.

Das wäre der erste wunderschöne Aspekt:

Es gibt den Halt, den wir brauchen. **Sicherheit!!! Bei Christus!**

In diesen Zuspruch, diesen Trost möchte ich noch weiter eintauchen.

Diese (Hoffnung) haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang. (Hebr. 6, 19)

Da wird vom Zuspruch und Trost Gottes, den er uns in Jesus Christus geschenkt hat, geredet.

...das führt mich zum 2. Gedanken, einer Frage:

2. WENN MAN JESUS CHRISTUS FOLGT - WORAN KANN MAN SICH DENN DANN HALTEN?

Jesus Christus sagt:

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Matthäus 24.35)

Alles ist unsicher - nur eines bleibt fest, unbeweglich und unerschütterlich - **sein Wort**.

Das ist doch eine starke Ansage, oder?

Und ich würde sagen - das ist entweder die höchste Anmaßung, die ein Mensch sich jemals herausgenommen hat, oder da weiß jemand ganz genau, was er sagt.

**„Dein Wort - das - ist die Wahrheit!“
Johannes 17.17**

Nicht mehr **eine** Wahrheit unter **vielen**..., eine Meinung unter Vielen..., eine Überzeugung ... ein Gutdünken ... **NEIN**...

Wahrheit! ... so ist das - und nicht anders ... verlässlich ... gültig ... Das soll uns sagen: da ist schon alles vergangen und in Schutt und Asche gesunken ... aber das gilt jetzt noch immer.

Das ist spannend ... Das ist unwahrscheinlich erregend:

Es gibt Wahrheit!

Eine Wahrheit, die nicht wir Menschen definieren. Nicht eine Wahrheit, die unserer Beliebigkeit anheimgestellt ist, sondern eine absolute Wahrheit. **Wahrheit, die uns sicher macht.**

Das ist die Sicherheit, die uns Gott schenkt! Und nur er! Und vieles was ich mit Sicherheit weiß kommt von IHM, ich kann es nicht begründen, ich kann es nicht ergründen, aber für mich steht es fest:

Pred 3,11

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Wir brauchen dieses Wort, das letzte Auskunft gibt.

Wir brauchen etwas, das sich nicht mit der Mode ändert, mit dem Geschmack, mit den Trends...

Wir brauchen doch eine **Sicherheit!**
Und wir haben sie auch! In Jesus Christus!

Ich komme zum Schluss:

3. WAS FESTSTEHT – UND WAS WIRKLICH SICHER MACHT

Was gibt denn nun – wirklich Sicherheit... wenn alles nur eine wankelmütige Blase ist?

Dass da ein Gott ist, der immer noch liebevoll hinter uns her ist.

Dass es den nicht nur gibt, **sondern**, dass er ein vitales, leidenschaftliches Interesse an uns hat.

Und dass er praktisch alles tut, um uns nahe zu kommen.

Und es kommt alles darauf an, sich unterwegs nicht zu verlaufen - und wenn man sich verlaufen hat, wieder zu ihm zurückzukommen.

Die entscheidende Frage dazu ist dann:

Wie ist den das bei diesem Gott?

Ist das eine Sache voll Unsicherheit - Zweifel - Ängste - wie geht man mit ihm um, wie lebt man mit ihm, wie kommt man ihm denn nahe...?

Wann weiß man denn, dass bei ihm alles gut ist?

Da hat das Wort Gottes eine interessante Antwort - eine einzigartige Antwort, eine die man sonst nirgendwo kriegt!

„Ein anderen Grund kann keiner legen, als den der gelegt ist in Jesus Christus!“ 1 Korinther 3.11

Jesus Christus hat das „**Pluszeichen**“ - in Fels gegraben! In Fels verankert! (nicht in den Gefühlen...), nicht nachdem wir brav waren, nicht nach Erfüllung irgendwelcher Regeln!

...und er sagt uns damit...

Gott ist für uns.

Nicht Werk, nicht Askese, nicht ein Bemühen, keine Religion - das trägt alles nicht, das schafft alles keine Gewissheit, das macht alles das Herz nicht ruhig.

Aber Gott selber hat Gewissheit angeboten. Gott meint es ernst mit der Sicherheit!

**„Wer den Sohn hat, der hat das ewige Leben!“
1 Johannes 5.12**

Warum haben die Menschen sich von diesem wunderbaren Gott dann verabschiedet!

Da könnte man jetzt vieles anführen, aber Gott wurde vor allem gestrichen, weil er einem nicht in dem Kram gepasst hat. Nun, denkt bitte an meine Einleitung..., wir haben`s doch selber im Griff!

Seht ihr, das ist es, was pausenlos passiert:

Wir fühlen uns von Gott gestört, und darum wollen wir diesen Gott loswerden. Wir wollen unsere eigenen Götter sein!

Aber dagegen steht:

Wenn wir etwas Feste wollen, etwas Unerschütterliches, etwas Sicheres, dann finden wir das bei Gott, bei dem Vater Jesu Christi und sonst nirgends!

Gott lässt sich beim Wort nehmen. Das hält ... das gilt ... das ist dann unverbrüchlich ...

„Bund“ nennt das die Bibel. Gott bindet sich, Gott legt sich selber fest. Und wir binden uns auch.

Wir machen das fest – machen uns fest an Gott – und der steht fest zu uns!

***Und der Gerechtigkeit (des Bundes) Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit sein auf ewig!
(Jesaja 32,17)***

Die Folgen des Bundes in dem wir leben?

- Wir werden frei von den Meinungen anderer und des Tages – wir leben in der Wahrheit.
- Wir werden selber treu und wahrhaftig.
- Wir leben als verantwortliche Menschen - das ist nicht immer einfach...aber dafür können wir uns wieder in den Spiegel schauen...
- Wir leben ohne Bedrängnisse und sorgenfrei? Nein! Aber wir wissen zu wem wir uns in Zeiten der Bedrängnis halten, ER ist unsere Sicherheit! Wir verlassen uns auf ihn, auf seine Zusagen.
- Und wer sich dann auf uns verlässt, der ist nicht verraten und verkauft.
Weil wir so tolle Hechte sind? Nein – weil er ein toller Gott ist!

SICHER?? – JA! SICHER!

Amen